



## 10 gute Gründe für ein ÖJD-Workcamp

1. **Workcamps eröffnen jungen Menschen einzigartige Chancen, neue Erfahrungen zu sammeln**, tatkräftig ein soziales oder ökologisches Projekt zu unterstützen und internationale Freundschaften zu schließen. Sie bedeuten nicht nur, sich ehrenamtlich zu engagieren und Kompetenzen zu erweitern, sondern ermöglichen das Kennenlernen anderer Kulturen, Spaß und Urlaub.
2. **Workcamps bieten tolle Einsatzmöglichkeiten**. Junge Menschen können sich für eine lebenswerte Umwelt einsetzen, werden unterstützend in der Denkmalpflege tätig oder renovieren ein Gemeindehaus oder eine Jugendeinrichtung.
3. **Workcamps gestatten Einblicke in Arbeitsfelder und Tätigkeitsbereiche**. Junge Menschen lernen durch die Workcamp-Arbeit Berufszeige (in der Regel handwerkliche) kennen und können sich in ihnen ausprobieren.
4. **Workcamps schaffen einen Rahmen, Verantwortung zu übernehmen**: Workcamps sind in der Regel selbstorganisiert, d.h. die Gruppe der jungen Menschen entscheidet über das gemeinsame Zusammenleben. Es wird gemeinsam eingekauft, gekocht und der Tagesablauf gestaltet. Geregelt sind oft nur die Arbeitszeiten. Entscheidungen werden gemeinschaftlich getroffen!
5. **Die freiwillige Workcamp-Arbeit ist sinnstiftend für alle**: Der Arbeitseinsatz der jungen Menschen ist wichtig und gewinnbringend für das lokale Projekt und eine Bereicherung für die örtliche Community. Die jungen Menschen selbst machen besondere Erfahrungen von Zusammenarbeit und Solidarität, erhöhen ihre interkulturelle Kompetenz, lernen im Austausch ganz neue Perspektiven kennen und leisten einen Beitrag für die Gesellschaft.
6. **Workcamps sind offen für alle**. Die jungen Menschen kommen aus 5-10 verschiedenen Ländern und haben unterschiedliche soziale und kulturelle Hintergründe. Sie müssen keiner Kirche/Religion angehören, um an einem ÖJD-Workcamp teilzunehmen.
7. **Die Workcamp-Teilnahme ist sehr kostengünstig**: Für die Vermittlung erheben die Organisationen in der Regel nur eine geringe Gebühr (beim ÖJD 25€). Unterkunft und Verpflegung sind frei, nur die Reisekosten müssen selbst getragen werden. Damit sind Workcamps auch für Menschen mit kleinem Geldbeutel attraktiv.
8. **Workcamps werden mit öffentlichen Mitteln gefördert**. Das ermöglicht nicht nur geringe Kosten für die lokalen Projekte und die Teilnehmenden. Vor allem ist Verlass darauf, dass die Gemeinnützigkeit der Projekte und die Einhaltung von inhaltlichen und organisatorischen Standards regelmäßig geprüft wird.
9. **Der ÖJD schaut auf über 60 Jahre Workcamp-Erfahrung zurück!** Wir wissen also, wovon wir reden und warum wir so begeistert von diesem Begegnungsformat sind!
10. **Der ÖJD ist vernetzt und arbeitet in internationalen Netzwerken zusammen**, in denen wir uns über transparente Standards bei der Zielsetzung und der Organisation von Workcamps verständigt hat.